

## Pressemitteilung der CSU-Stadtratsfraktion Hof

Wie dieser Tage der Presse und den Sozialen Medien zu entnehmen ist, haben einige Händler der Kernstadt von einer schlechten und zeitlich sehr knappen Kommunikation seitens der Stadtverwaltung gesprochen.

Wolfgang Fleischer weiß: *„Es geht jetzt nicht darum, Schuldzuweisungen zu betreiben, sondern das vergangene Wochenende muss aufgearbeitet werden. Der fehlende Erfolg ist einer Reihe von Faktoren geschuldet.“*

Deshalb fordert die CSU-Fraktion zeitnahe Gespräche mit allen Beteiligten (Vertreter des Einzelhandels, der Gastronomie, dem Stadtmarketing und der Verwaltung, etc.), um Verbesserungsmöglichkeiten für künftige Veranstaltungen zu diskutieren.

*„Wir wünschen uns deutlich mehr Zusammenhalt und mehr Miteinander zwischen den Beteiligten. Auch wenn es hätte besser laufen können, dürfen wir es jetzt unter keinen Umständen zulassen, dass sich aufgrund solcher Situationen Fronten bilden. Das wäre die schlechteste Außenwirkung für unsere Stadt und für weitere Aktivitäten!“* mahnt Stefan Schmalfuß.

Das Stadtradeln, hier ist sich die CSU-Fraktion einig, ist eine attraktive Veranstaltung, die sich erst noch etablieren müsse und auf jeden Fall wiederholt werden sollte, denn Mobilität, Klimaschutz und Bewegung spielen eine immer wichtigere Rolle in unserer Gesellschaft. Aber auch hier gibt es noch, gerade in Bezug auf die zu große Weitläufigkeit, Optimierungsbedarf.

*„Letztendlich dürfe man auch nicht vergessen, dass das Stadtradeln überhaupt erst die Voraussetzung als Anlass für einen verkaufsoffenen Sonntag geschaffen hat!“* erinnert Jochen Ulshöfer.